

Schenkendorf, Max von: Rippurr (1800)

- 1 Liebes Kirchlein an der Straßen,
- 2 Wer dich einsam hier erbaut,
- 3 Hat in Sehnsucht ohne Maßen,
- 4 Hat, wie ich, hinausgeschaut

- 5 Nach den Bergen, nach dem düstern
- 6 Schauerlichen Waldesgrün,
- 7 Wo die hohen Bäume flüstern,
- 8 Wo die tiefen Schatten ziehn:

- 9 In die Fernen, in die Weiten,
- 10 In ein unbekanntes Land,
- 11 Wo die Nebelgeister schreiten
- 12 Auf der alten Berge Rand.

- 13 Kommst so fröhlich hergezogen,
- 14 Bächlein, lieber Felsensohn,
- 15 Rinnet langsam fort, ihr Wogen,
- 16 Rauschet wie mit leiserm Ton,

- 17 Denn der alte Riese breitet
- 18 Seine Arme mächtig aus,
- 19 Und ihr eilet, und ihr gleitet,
- 20 Um zu sterben, in sein Haus.

- 21 Schaust auch du herab vom Hügel
- 22 Grauer, hoher Rittersmann?
- 23 Thurm, wer löst das Geistersiegel,
- 24 Wer den tausendjäh'gen Bann?

- 25 Kirchlein, aus der Lieben Mitte,
- 26 Ohne Rast und ohne Ruh
- 27 Lenken täglich meine Schritte

- 28 Durch die Stoppeln dir sich zu.
- 29 Kirchlein, einsam an der Straßen,
- 30 Wer dich hier einst aufgebaut,
- 31 Liebend hat er ohne Maßen
- 32 Zu den Bergen aufgeschaut.

(Textopus: Rippurr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62385>)